

Businessplan Komitee 227

1 Titel und thematischer Aufgabenbereich

1.1 Titel

de: Fenster, Türen, Tore, Baubeschläge und Vorhangfassaden
en: Windows, doors, building hardware and curtain walling

1.2 Thematischer Aufgabenbereich

Normung von Fenstern, Türen, Toren, Vorhangfassaden einschließlich zugehöriger Beschläge und Abschlüsse (z.B. Jalousien, Markisen, Rollos) in Bezug auf die - Terminologie (Symbole, Bezeichnungen, Begriffsbestimmungen und Definitionen) - Anforderungen an die Funktion und das Leistungsniveau, - Klassifizierung der Gebrauchstauglichkeit zur Erfüllung der wesentlichen Anforderungen der Bauprodukten-Verordnung sowie - Prüfverfahren und Kennzeichnungen.

2 Markt, Umfeld und Ziele des Komitees/Workshops

2.1 Marktsituation

2.1.1 Grundsätzliche Informationen über den Markt

Aufgabe nationaler und europäischer Normung ist es, den Zielsetzungen der Europäischen Union hinsichtlich des Abbaues von Handelshemmnissen innerhalb der Gemeinschaft größtmögliche Unterstützung durch Festlegung allgemein anerkannter technischer Regeln zu gewähren.

Dem Komitee 227 kommt es zu, die allgemein anerkannten Regeln der Technik im zugewiesenen Fachgebiet aufzustellen und Zielsetzungen nach dem Stand der Technischen Wissenschaften zu erarbeiten. Die Vertretung der für die Bereiche Planen, Bauen und Wohnen betroffenen Institutionen und Gremien der Wirtschaft, der Industrie und des Gewerbes, der öffentlichen Verwaltung des Bundes, der Länder und der Gemeinden sowie der technischen Ausbildungsstätten wird durch die Entsendung ständiger fachkundiger Vertreter und gegebenenfalls zusätzlicher Experten sichergestellt.

2.1.2 Interessenträger des Themas

Die Nutzer der für den Bereich „Fenster, Türen, Tore, Baubeschläge, Abschlüsse und Vorhangfassaden“ geschaffenen ÖNORMEN sind:

- Planer
- Hersteller, Inverkehrbringer und Händler von Fenster, Türen, Toren, Baubeschlägen, Abschlüssen und Vorhangfassaden,

- Behörden (Amtssachverständige)
- Prüfstellen
- Ziviltechniker
- Zulassungsstellen
- Baumeister
- Bauindustrie und Baugewerbe
- Montagebetriebe

2.1.3 Marktstruktur

Der österreichische Markt ist sehr differenziert. Es werden drei große Vertriebsmöglichkeiten unterschieden:

1. Industrie - Handel - Verbraucher
2. Gewerbe - Verbraucher
3. Objekteinrichter ((Groß-)Kunden, Industrie, Gewerbe) - Verbraucher

In Österreich besteht ein sehr hohes Qualitätsniveau im Vergleich zu vielen anderen europäischen Ländern.

2.1.4 Europäische und internationale Perspektiven

Erfüllung von Aufgaben als Spiegelausschuss zum CEN/TC 33 „Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden“, CEN/TC 263 "Secure storage of cash, valuables and data media", CEN/TC 422 "Side curtains ventilation systems", ISO/TC 332 "Security equipment for financial institutions and commercial organizations" und ISO/TC 162 "Doors, windows and curtain walling". Erarbeitung der österreichischen Position zu Europäischen Normen und deren Vertretung in den Gremien.

2.2 Rahmenbedingungen

2.2.1 Politische Faktoren

2.2.2 Wirtschaftliche Faktoren

2.2.3 Gesellschaftliche Faktoren

2.2.4 Umweltfaktoren

2.2.5 Technische Faktoren

2.2.6 Rechtliche Faktoren

2.2.7 Europäische und internationale Faktoren

2.3 Zielsetzungen und Strategie des Komitees/Workshops

2.3.1 Zielsetzungen des Komitees/Workshops

Das Ziel des Komitees 227 ist es, den Anwendern der Normen Richtlinien über Anforderungen an Fenster, Türen, Tore und deren Beschlägen sowie Vorhangfassaden und zusätzliche Abschlüsse zur Verfügung zu stellen. Dazu gehören auch Anforderungen für eine gefahrlose Benützung dieser Produkte. Die Normen geben die Vorgaben zur Erfüllung europäischer und österreichischer Rahmenbedingungen und Rechtsvorschriften.

2.3.2 Strategie zur Zielerreichung

Zur Sicherstellung der notwendigen Ressourcen sind neue Mitarbeiter zu werben, die ihr Engagement und Fachwissen aktiv in die Normungsarbeit einbringen.

Bei der Festlegung von Begriffen und Definitionen ist eine deutschsprachige Vereinheitlichung anzustreben.

Falls eine in das nationale Normenwerk zu übernehmende Europäische Norm die etwaig vorhandene nationale Norm nicht vollständig ersetzt, sind die verbleibenden Anforderungen, z. B. Grenzwerte, in einer Ergänzungsnorm zu veröffentlichen. Diese Norm erscheint zur Sicherstellung der Kontinuität des Normenwerks und zum Nutzen des Normanwenders schnellstmöglich mit der in das nationale Normenwerk übernommenen Europäischen Norm.

2.3.3 Risikoanalyse

3 Arbeitsprogramm

<https://www.austrian-standards.at/de/standardisierung/standards-mitgestalten/nationales-arbeitsprogramm/gesamtuebersicht/projectProposals>

Arbeitsprogramm Komitee 227 „Fenster, Türen, Tore, Baubeschläge und Vorhangfassaden“

Version 2024-03-26
(Beschlussfassung in der 174. Sitzung des Komitees 227 vom 2024-03-26)

Inhalt

1	ALLGEMEINES	3
2	KOMITEESTRUKTUR	4
2.1	Komitee 227 „Fenster, Türen, Tore, Baubeschläge und Vorhangfassaden“	4
2.2	AG 227.01 „Fenster“	4
2.3	AG 227.02 „Türen“	4
2.4	AG 227.03 „Baubeschläge“	4
2.5	AG 227.04 „Tore“	5
2.6	AG 227.05 „Feuerschutztüren und -tore“	5
2.7	AG 227.06 „Einbruchhemmende Fenster, Türen und zusätzliche Abschlüsse“	5
3	NATIONALE ÖNORMEN UND ONR	6
3.1	Nationale ÖNORM- und ONR-Projekte	6
3.1.1	ÖNORM B 3860:2019 04 01	6
3.1.2	ÖNORM B 5356:2013 06 01	6
3.2	Bestehende nationale ÖNORMEN und ONR	6
3.2.1	ÖNORM B 3850:2023 01 01	6
3.2.2	ÖNORM B 3858:2022 01 15	7
3.2.3	ÖNORM B 3859:2022 01 15	7
3.2.4	ÖNORM B 3860:2006 12 01	8
3.2.5	ÖNORM B 5300:2007 11 01	8
3.2.6	ÖNORM B 5301:2022 01 01	9
3.2.7	ÖNORM B 5302:2022 01 01	10
3.2.8	ÖNORM B 5305:2018 05 01	10
3.2.9	ÖNORM B 5312:2021 12 01	11
3.2.10	ÖNORM B 5328:2005 11 01	12
3.2.11	ÖNORM B 5330-1:2012 10 01	12
3.2.12	ÖNORM B 5330-3:2012 10 01	13
3.2.13	ÖNORM B 5330-8:2014 07 15	13
3.2.14	ÖNORM B 5330-9:2019 02 01	14
3.2.15	ÖNORM B 5330-10:2014 07 15	14
3.2.16	ÖNORM B 5335:2016 04 01	15

3.2.17	ÖNORM B 5337:2017 11 15.....	15
3.2.18	ÖNORM B 5338:2022 01 01.....	16
3.2.19	ÖNORM B 5339:2009 04 15.....	17
3.2.20	ÖNORM B 5340:2010 04 15.....	18
3.2.21	ÖNORM B 5343:2012 10 01.....	19
3.2.22	ÖNORM B 5350:2023 07 15.....	19
3.2.23	ÖNORM B 5351:2022 02 01.....	19
3.2.24	ÖNORM B 5356:1998 08 01.....	20
3.2.25	ONR 23850:2016 07 15.....	21
3.2.26	ONR 25340:2017 07 15.....	21

4 TEILNAHME AN TECHNISCHEN KOMITEES UND/ODER WORKSHOPS DER EUROPÄISCHEN UND/ODER INTERNATIONALEN NORMUNG.....22

4.1	CEN/TC 33 "Doors, windows, shutters, building hardware and curtain walling"	22
4.1.1	CEN/TC 33 „ Doors, windows, shutters, building hardware and curtain walling“	22
4.1.2	CEN/TC 33/WG 01 „Windows and doors“.....	22
4.1.3	CEN/TC 33/WG 04 „Building hardware“	22
4.1.4	CEN/TC 33/WG 05 „Industrial, commercial and garage doors and gates“	22
4.1.5	CEN/TC 33/WG 06 „Curtain walling“	22
4.1.6	CEN/TC 33/WG 07 „Burglary resistance“	22
4.1.7	CEN/TC 33/WG 08 „Fire and smoke control“	22
4.2	CEN/TC 263 „Secure storage of cash, valuables and data media“	22
4.3	CEN/TC 422 „Project Committee - Side curtains ventilation systems“	22
4.4	ISO/TC 162 „Doors, windows and curtain walling“	23
4.5	ISO/TC 332 „ Security equipment for financial institutions and commercial organizations“	23

1 ALLGEMEINES

Gemäß GO 2022 ist das Arbeitsprogramm Teil des Businessplans und vom Komitee-Manager gemeinsam mit dem Vorsitzenden mindestens jährlich unter Berücksichtigung und Nennung der notwendigen Ressourcen und Projektdaten zu aktualisieren und vom Komitee mit Dreiviertelmehrheit der abgegebenen Stimmen zu beschließen. Mit diesem Beschluss bekennen sich die Teilnehmenden des Komitees zur Bereitstellung der für die Erreichung des Arbeitsprogramms notwendigen Ressourcen. Das Arbeitsprogramm des Komitees ist auf der Webseite von Austrian Standards International zu veröffentlichen.

Das Arbeitsprogramm hat zumindest zu umfassen:

- a. die in Bearbeitung befindlichen rein österreichischen Normprojekte, einschließlich zur Anwendung in Österreich empfohlene Internationale Normen, unter Angabe von
 - ÖNORM-Nummer,
 - ÖNORM-Titel,
 - Anwendungsbereich der ÖNORM,
 - Verweise auf internationale Normen, die als Grundlage herangezogen werden,
 - Plandatum für den ÖNORM-Entwurf,
 - Plandatum für die Veröffentlichung der ÖNORM,
 - Name jener Person, die die Er- oder Überarbeitung der rein österreichischen Norm beantragt hat;
- b. die Teilnahme an thematisch gleichartigen Technischen Komitees und/oder Workshops von CEN oder ISO (oder deren Rechtsnachfolger):
 - Nummer und Titel der Technischen Komitees bzw. Workshops von CEN oder ISO (oder deren Rechtsnachfolger),
 - Art der Teilnahme (aktive, beobachtende oder keine Teilnahme).

LEGENDE:

- O-Member bei ISO-Gremien (Status „observer“, beobachtende Teilnahme, kein Stimmrecht, abgegebene Stellungnahmen zu Dokumente finden jedoch Berücksichtigung)
- P-Member bei ISO-Gremien (Status „participant“, aktive Teilnahme mit Stimmrecht und Verpflichtung zu Abstimmungen im zugeordneten Bereich)
- Delegierter: vom österreichischen Spiegelgremium bestimmter und von Austrian Standards International nominierter aktiver Teilnehmer auf CEN- bzw. ISO-Ebene, der die abgestimmte österreichische Position des nationalen Spiegelgremiums in CEN- bzw. ISO-Gremien zu vertreten hat

2 KOMITEESTRUKTUR

2.1 Komitee 227 „Fenster, Türen, Tore, Baubeschläge und Vorgangsfassaden“

Vorsitz	Stefan PURRER
1. Stellvertreter:	Herbert MATE
2. Stellvertreter:	Josef STOCKINGER
Letzte Wahl: 3. Wahl	2022-09-27
Nächste Wahl:	2025-09-27
Spiegelgremium zu:	CEN/TC 33, CEN/TC 263, CEN/TC 422, ISO/TC 162, ISO/TC 332
Letzte Kontrolle des Business-Plans:	2023-04-04
Status:	aktiv

2.2 AG 227.01 „Fenster“

Vorsitz	Thomas WALLUSCHNIG
1. Stellvertreterin:	---
Spiegelgremium zu:	CEN/TC 33/WG 1
Status:	aktiv

2.3 AG 227.02 „Türen“

Vorsitz	Stefan PURRER
1. Stellvertreterin:	Gerald DUBOWY
Spiegelgremium zu:	CEN/TC 33/WG 1
Status:	aktiv

2.4 AG 227.03 „Baubeschläge“

Vorsitz	Herbert MATÉ
1. Stellvertreterin:	Markus KORNHOFER und René BAUMGARTNER
Spiegelgremium zu:	CEN/TC 33/WG 4
Status:	aktiv

2.5 AG 227.04 „Tore“

Vorsitz	Viktor LIBERDA
1. Stellvertreterin:	- -
Spiegelgremium zu:	CEN/TC 33/WG 5
Status:	aktiv

2.6 AG 227.05 „Feuerschutztüren und -tore“

Vorsitz	Josef STOCKINGER
1. Stellvertreterin:	Karen SCHAUSBERGER
Spiegelgremium zu:	CEN/TC 33/WG 8
Status:	aktiv

2.7 AG 227.06 „Einbruchhemmende Fenster, Türen und zusätzliche Abschlüsse“

Vorsitz	Martin WIESER
1. Stellvertreterin:	Stefan PURRER
Spiegelgremium zu:	CEN/TC 33/WG 7, CEN/TC 263, ISO/TC 332
Status:	aktiv

3 NATIONALE ÖNORMEN UND ONR

3.1 Nationale ÖNORM- und ONR-Projekte

3.1.1 ÖNORM B 3860:2019 04 01

ÖNORM-Titel	Feuerschutzabschlüsse - Dachbodenabschlüsse mit oder ohne Treppe
-------------	--

3.1.2 ÖNORM B 5356:2013 06 01

ÖNORM-Titel	Schließzylinder für Schlösser - Zusätzliche Anforderungen und Maße
-------------	--

3.2 Bestehende nationale ÖNORMEN und ONR

3.2.1 ÖNORM B 3850:2023 01 01

ÖNORM-Titel	Feuerschutzabschlüsse und/oder Rauchschutzabschlüsse Anforderungen und Prüfungen für ein- und mehrflügelige Elemente
Ausgabe	2023
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM enthält Bestimmungen über die Anforderungen, Prüfungen und die Klassifizierung von Feuerschutzabschlüssen und/oder Rauchschutzabschlüssen. Dazu zählen Drehflügeltüren und -tore, Pendeltüren und -tore, Hub-, Hubglieder-, Kipp-, Roll-, Schiebe-, Falttüren und -tore sowie Gewebeabschlüsse in ein- oder mehrflügeliger Ausführung. Diese ÖNORM gilt für alle offenbaren Feuerschutzabschlüsse und/oder Rauchschutzabschlüsse mit einem oder mehreren Drehflügeln oder bestehend aus einem oder mehreren Elementen bzw. Flügeln, unabhängig von Größe, Einbaulage und Nutzung des Abschlusses (z. B. kleine Schachttüren, ausgeführt als Drehflügel), die nach ÖNORM EN 1634-1 und/oder ÖNORM EN 1634-3 geprüft werden. Diese ÖNORM gilt nicht für — Dachbodenabschlüsse gemäß ÖNORM B 3860; — Außentüren gemäß ÖNORM EN 14351-1 in Verbindung mit ÖNORM EN 16034; — Tore gemäß ÖNORM EN 13241 in Verbindung mit ÖNORM EN 16034; — Revisionsöffnungsverschlüsse, geprüft gemäß ÖNORM EN 1364-1, ÖNORM EN 1364-2, ÖNORM

ÖNORM-Titel	Feuerschutzabschlüsse und/oder Rauchschutzabschlüsse Anforderungen und Prüfungen für ein- und mehrflügelige Elemente
	EN 1365-1 oder ÖNORM EN 1365-2.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2024-03-26
Anmerkungen:	aktuell

3.2.2 ÖNORM B 3858:2022 01 15

ÖNORM-Titel	Baubeschläge — Mechanische und elektro- mechanische Einsteckschlösser für Feuerschutzabschlüsse Anforderungen und Prüfungen
Ausgabe	2022
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM enthält Bestimmungen über die Ausführung, Prüfung und Kennzeichnung von Einsteckschlössern mit Falle mit oder ohne Riegel für Feuer- und Rauchschutztü- ren sowie für Feuer- und Rauchschutztore gemäß ÖNORM B 3850, ÖNORM B 3851 und ÖNORM B 3852.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2024-03-26
Anmerkungen:	aktuell

3.2.3 ÖNORM B 3859:2022 01 15

ÖNORM-Titel	Baubeschläge — Mechanische und mechat- roni- sche Türdrücker, Türknöpfe, Türschild- er und Rosetten für Feuerschutzabschlüsse Maße und Anforderungen
Ausgabe	2022
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM enthält Anforderungen an die Ausführung, Prüfung und Kennzeichnung von Türdrückern, Türschildern und Rosetten für Feuer- und Rauchschutzabschlüsse ge- mäß ÖNORM B 3850, ÖNORM B 3851 und ÖNORM B 3852, in Verbindung mit Tür- schlössern gemäß ÖNORM B 3858 bzw. DIN 18251. Türbeschläge im Sinne dieser ÖNORM erfül- len auch im Brandfall die Voraussetzungen für die Aufrechterhaltung des Schutzzieles von Feuerschutztüren. Diese ÖNORM dient der Austauschbarkeit von Tür- und Torbeschlägen und somit auch

ÖNORM-Titel	Baubeschläge — Mechanische und mechatronische Türdrücker, Türknöpfe, Türschilder und Rosetten für Feuerschutzabschlüsse Maße und Anforderungen
	der nachhaltigen Verwendung und Langlebigkeit von Feuerschutzabschlüssen.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2024-03-26
Anmerkungen:	aktuell

3.2.4 ÖNORM B 3860:2006 12 01

ÖNORM-Titel	Feuerschutzabschlüsse - Dachbodenabschlüsse mit oder ohne Treppe
Ausgabe	2006
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM enthält Bestimmungen über die Ausführung, Prüfung und Kennzeichnung von Dachbodenabschlüssen aus güteüberwachter Fertigung in Form von Abschlüssen für Einstiegsluken. Die Feuerwiderstandsklassen EI2 30, EI2 60 und EI2 90 sind als Nachfolgekassen der früheren Brandwiderstandsklassen T 30 (brandhemmend), T 60 (hochbrandhemmend) und T 90 (brandbeständig) anzusehen. Die ÖNORM regelt keine Anforderungen an die Tragfähigkeit von Dachbodenabschlüssen.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2024-03-26
Anmerkungen:	In Überarbeitung

3.2.5 ÖNORM B 5300:2007 11 01

ÖNORM-Titel	Fenster - Anforderungen - Ergänzungen zur ÖNORM EN 14351-1
Ausgabe	2007
Anwendungsbereich der ÖNORM	Die vorliegende ÖNORM bezieht sich auf Fenster, Fenstertüren und deren Kombinationen (zB Fensterbänder), in Folge kurz „Fenster“ genannt, unabhängig vom Werkstoff und der Art der Konstruktion. Die Kombination mehrerer Fenster (gekoppelte Fenster) in vertikaler und/oder horizontaler Richtung ergeben keine Vorhangfassaden gemäß ÖNORM EN 13830. Fenster können somit auch über mehrere Geschoße reichen (zB vertikales Fensterband).

ÖNORM-Titel	Fenster - Anforderungen - Ergänzungen zur ÖNORM EN 14351-1
	Die Beanspruchungsklassen für die notwendige Anforderung der „Widerstandsfähigkeit bei Windlast“, der „Luftdurchlässigkeit“ und der „Schlagregendichtheit“ können in Abhängigkeit von der Windeinwirkung festgestellt werden. Darüber hinaus enthält diese ÖNORM Anforderungen an die „mechanische Beanspruchung“, die „Festigkeit“, den „Wärmeschutz“ und den „Schallschutz“. Die zugehörigen Klassifizierungen und Prüfmethoden sind den Europäischen Normen zu entnehmen, die in Österreich als ÖNORMEN EN veröffentlicht wurden. Die Anforderungen dieser ÖNORM gelten zum Zeitpunkt der Auslieferung. Geneigte Dachflächenfenster (über 15° von der Vertikalen) sind nicht Gegenstand dieser ÖNORM. Bei der Reparatur bzw. Rekonstruktion historischer Fenster bzw. im Zuge einer Erneuerung von Fenstern in Gebäuden, die zB den Bestimmungen des Denkmalschutzgesetzes unterliegen oder die für das Orts- oder Stadtbild von bestimmter Bedeutung sind, ist diese Norm nicht anzuwenden.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2024-03-26 (einstimmig)
Anmerkungen:	aktuell

3.2.6 ÖNORM B 5301:2022 01 01

ÖNORM-Titel	Lawinenschutzfenster und -türen — Allgemeine Festlegungen, Anforderungen und Klassifizierung
Ausgabe	2022
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM ist für Fenster, Fenstertüren und Außentüren zum Schutz gegen Lawinen anzuwenden, und zwar für ein- und mehrflügelige Elemente in allen Öffnungsarten mit Verglasung oder Füllung. Diese ÖNORM gilt nicht für Fenster, Fenstertüren und Außentüren, die Schutz gegen Steinschlag, Muren oder Hochwasser bieten sollen. Die Schutzfunktion von Lawinenschutzelementen ist nur für die jeweilige Belastungsklasse gemäß Tabelle 1 gegeben.

ÖNORM-Titel	Lawinenschutzfenster und -türen — Allgemeine Festlegungen, Anforderungen und Klassifizierung
	Die Anforderungen dieser ÖNORM gelten für das Produkt zum Zeitpunkt der Lieferung durch den Hersteller.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2024-03-26
Anmerkungen:	aktuell

3.2.7 ÖNORM B 5302:2022 01 01

ÖNORM-Titel	Lawinenschutzfenster und -türen — Prüfverfahren
Ausgabe	2022
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM beschreibt ein Prüfverfahren, mit dem die Schutzwirkung von Fenstern, Fenstertüren und Außentüren gegen Lawi- neneinwirkung beurteilt wird.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2024-03-26
Anmerkungen:	aktuell

3.2.8 ÖNORM B 5305:2018 05 01

ÖNORM-Titel	Fenster und Außentüren - Inspektion und In- standhaltung
Ausgabe	2018
Anwendungsbereich der ÖNORM	Die vorliegende ÖNORM regelt die Inspek- tion (Kontrolle) und gegebenenfalls die Fest- legung von Instandhaltungsarbeiten an Fenstern, Fenstertüren, Außentüren und de- ren Kombinationen (in der Folge kurz „Fens- ter“ genannt) sowie deren Bauanschluss im Hochbau (in der Folge kurz „Fenster“ ge- nannt), unabhängig von Werkstoff, Konstruk- tion und Einbau. Diese ÖNORM enthält Kriterien für die In- spektion des Fensterzustandes sowie Hin- weise und Vorgaben für die Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen, sofern sei- tens der Hersteller keine eigenen Richtlinien für diese Tätigkeiten vorliegen. Wird im Rahmen der Inspektion des Fenster- zustandes die Notwendigkeit von Instandset- zungsarbeiten festgestellt, ist der Auftragge- ber darüber nachweislich zu informieren. Nicht Gegenstand dieser ÖNORM sind: — die Reinigung des Fensters,

ÖNORM-Titel	Fenster und Außentüren - Inspektion und Instandhaltung
	— Durchführung von Instandsetzungsarbeiten, — Dachflächenfenster, — Innentüren, — Anbauteile (z. B. Rollläden, Insektenschutz, Fenster- und Klappläden), — elektrische und mechatronische Komponenten, — kraftbetätigte Fenster und Türen. ANMERKUNG Die Überprüfung von kraftbetätigten Elementen obliegt eigenständigen normativen und gesetzlichen Regelungen.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2024-03-26
Anmerkungen:	aktuell

3.2.9 ÖNORM B 5312:2021 12 01

ÖNORM-Titel	Holzfenster und Holz-Alufenster Konstruktionsregeln
Ausgabe	2021
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM enthält Konstruktionsregeln für Holzfenster und Holz-Alu-Fenster in den Ausführungsarten Fix-, Dreh- und Drehkippenfenster und in den Konstruktionsarten Einfachfenster mit Mehrscheiben-Isolierglas (MIG), Verbundfenster und Kastenfenster. Die Profile dieser Fenster bestehen aus Holz sowie gegebenenfalls aus Holz mit Aluminium-Vorsatzschalen. Diese ÖNORM gilt nicht für Fenster in Gebäuden, die den Bestimmungen des Denkmalschutzgesetzes unterliegen oder die für das Orts- oder Stadtbild von maßgebender Bedeutung sind. Nicht Gegenstand dieser ÖNORM ist die Reparatur von Fenstern. Außerdem werden Fenster, an die Anforderungen an den Feuer- und/oder Rauchschutz gestellt werden, sowie Dachflächenfenster und Vorhangfassaden ebenfalls nicht in dieser ÖNORM geregelt.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2024-03-26
Anmerkungen:	aktuell

3.2.10 ÖNORM B 5328:2005 11 01

ÖNORM-Titel	Fenster und Türen - Terminologie sowie Lage- und Richtungsbezeichnungen
Ausgabe	2005
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM gilt für die Terminologie von Fenstern und Türen einschließlich deren Rahmen (Blendrahmen, Stöcke) und Zargen, soweit Angaben dazu in der ÖNORM EN 12519 nicht enthalten sind. In diesen Anwendungsbereich fallen Beschläge, Verglasungen und Dichtungen.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2024-03-26 (einstimmig)
Anmerkungen:	aktuell

3.2.11 ÖNORM B 5330-1:2012 10 01

ÖNORM-Titel	Innentüren - Teil 1: Allgemeine Maße
Ausgabe	2012
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM ist für gefälzte und stumpfe (ungefälzte) Türblätter für einflügelige Drehtüren mit einer Masse von maximal 90 kg, die dazu bestimmt sind, im Innenausbau verwendet zu werden, sowie für die zugehörigen Stahlzargen gemäß ÖNORMEN B 5330-8 und -10 anzuwenden; dazu gehören auch Wohnungseingangstüren, Türen an geschlossenen Laubengängen und sonstige Türen innerhalb eines Gebäudes. Türen mit von dieser ÖNORM abweichender Türblattgeometrie bzw. mit von ÖNORMEN B 5330-8 und -10 abweichender Zargengeometrie sind nicht Bestandteil dieser ÖNORM. Diese ÖNORM legt zusammen mit der ÖNORM B 5337 die Anforderungen an Türblatt, Türstock und Stahlzarge zum Zeitpunkt der Lieferung fest und regelt sowohl die Maße, die für das Zusammenspiel von Türblatt und Stahlzarge relevant sind, als auch ihre Lage zueinander. Für Türelemente im eingebauten Zustand wird auf ÖNORM B 5335 verwiesen. Die Festlegung der gegenseitigen Abhängigkeit der Maße an Türblatt und Stahlzarge sowie die Lage der Bänder und des Schlosses sollten den problemlosen Einbau auch dann sicherstellen, wenn Stahlzarge und Türblatt getrennt angeliefert und auf der Baustelle zeitlich unabhängig voneinander montiert werden.

ÖNORM-Titel	Innentüren - Teil 1: Allgemeine Maße
	Außentüren sowie zweiflügelige Türen und Türen für besondere Zwecke, z. B. Aufzugstüren, Schachttüren und Schiebetüren, fallen nicht in den Anwendungsbereich dieser ÖNORM.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2024-03-26 (einstimmig)
Anmerkungen:	aktuell

3.2.12 ÖNORM B 5330-3:2012 10 01

ÖNORM-Titel	Innentüren - Teil 3: Vollbautürblätter aus Holz und/oder Holzwerkstoffen
Ausgabe	2012
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM regelt die Anforderungen für Vollbautürblätter (glatte Türblätter) aus Holz und/oder Holzwerkstoffen für den Innenausbau und ist zusammen mit der ÖNORM B 5337 und der ÖNORM B 5330-1 anzuwenden. Darüber hinaus legt diese ÖNORM Begriffe für die Türbauteile sowie die Anforderungen an die zu verwendenden Materialien fest. Die Anforderungen dieser ÖNORM gelten für das Produkt zum Zeitpunkt der Lieferung durch den Hersteller.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2024-03-26 (einstimmig)
Anmerkungen:	aktuell

3.2.13 ÖNORM B 5330-8:2014 07 15

ÖNORM-Titel	Innentüren - Teil 8: Stahlzargen für Massivwände
Ausgabe	2014
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM ist gemeinsam mit der ÖNORM B 5330-1 anzuwenden und enthält ergänzende Anforderungen an Stahlzargen, die aus gewalzten oder gepressten Stahlblechprofilen hergestellt werden und dazu bestimmt sind, in Massivwände eingebaut zu werden. Sie gilt für gefälzte oder stumpfe (ungefälzte) einflügelige Türblätter mit einer Masse von maximal 90 kg. Für Stahlzargen, die in Gipskarton-Ständerwänden eingebaut werden, gilt die ÖNORM B 5330-10. Für den Einbau der Stahlzargen ist die ÖNORM B 5335 anzuwenden, wobei auch

ÖNORM-Titel	Innentüren - Teil 8: Stahlzargen für Massivwände
	die Einbauanleitungen der Zargenhersteller zu beachten sind.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2024-03-26 (einstimmig)
Anmerkungen:	aktuell

3.2.14 ÖNORM B 5330-9:2019 02 01

ÖNORM-Titel	Türen - Innentüren - Teil 9: Zargen und Türstöcke aus Holz/Holzwerkstoffen
Ausgabe	2019
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM enthält Anforderungen an Zargen und Türstöcke, die aus Holz und/oder Holzwerkstoffen hergestellt sind und dazu bestimmt sind, in der Regel nach Abschluss aller Maurer-, Maler-, Tapezierer- und Fußbodenverlegearbeiten, in Wände eingebaut zu werden. Sie gilt für Zargen und Türstöcke für gefälzte oder flächenbündig einschlagende, einflügelige Türblätter bis zu einer Breite von maximal 1000 mm, einer Höhe von maximal 2520 mm und einer Türblattmasse von maximal 60 kg. Diese ÖNORM ist gemeinsam mit der ÖNORM B 5337 anzuwenden. Zargen und Türstöcke für zweiflügelige Türen oder Türen mit doppeltem Falz sowie Türen für sonstige zusätzliche Anforderungen (z. B. Schall, Einbruchhemmung, Feuer- und Rauchschutz) sowie Zargen für Türen mit verdeckt liegenden Bändern und Zargen für Türen in Flucht- und Rettungswegen fallen nicht in den Anwendungsbereich dieser ÖNORM. Nicht Bestandteil dieser ÖNORM ist ein Verfahren, das den Austausch von Holztürblättern unterschiedlicher Hersteller regelt.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2024-03-26
Anmerkungen:	aktuell

3.2.15 ÖNORM B 5330-10:2014 07 15

ÖNORM-Titel	Innentüren - Teil 10: Stahlzargen für Ständerwandsysteme mit Gipsplatten
Ausgabe	2014

ÖNORM-Titel	Innentüren - Teil 10: Stahlzargen für Ständerwandsysteme mit Gipsplatten
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM ist gemeinsam mit der ÖNORM B 5330-1 anzuwenden und enthält ergänzende Anforderungen an Stahlzargen, die aus gewalzten oder gepressten Stahlblechprofilen hergestellt werden und dazu bestimmt sind, in Ständerwandsystemen mit Gipsplatten eingebaut zu werden. Sie gilt für gefälzte oder stumpfe (ungefälzte) einflügelige Türblätter mit einer Masse von maximal 60 kg. Für das Versetzen der Stahlzargen, der Gipsplatten sowie der Unterkonstruktionen gelten die ÖNORMEN B 5335 und B 3415.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2024-03-26
Anmerkungen:	aktuell

3.2.16 ÖNORM B 5335:2016 04 01

ÖNORM-Titel	Türen Einbau und Montage
Ausgabe	2016
Anwendungsbereich der ÖNORM	Die vorliegende ÖNORM legt Mindestanforderungen an den Einbau und die Montage von Türen fest. Diese sind in jedem Fall einzuhalten. Darüber hinaus können in den Montage- bzw. Einbauanleitungen des Herstellers zusätzliche (eingrenzende) Festlegungen definiert werden. Diese ÖNORM enthält Anforderungen an den Einbau von Drehflügel-Innentüren gemäß ÖNORM B 5337 in Wänden. Weiters werden Anforderungen an die Montage des Türblattes in Stock bzw. Zarge sowie an die Beschlagmontage von Außentüren gemäß ÖNORM B 5339 und Innentüren gemäß ÖNORM B 5337 festgelegt. Schutzraumtüren gemäß ÖNORM S 6050 sind nicht Gegenstand dieser ÖNORM.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2024-03-26
Anmerkungen:	aktuell

3.2.17 ÖNORM B 5337:2017 11 15

ÖNORM-Titel	Innentüren Allgemeine Anforderungen
Ausgabe	2017

ÖNORM-Titel	Innentüren Allgemeine Anforderungen
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM legt die allgemeinen Anforderungen an Innentüren zum Zeitpunkt der Lieferung fest. Zu den Innentüren gemäß der vorliegenden ÖNORM zählen auch Wohnungseingangstüren, Türen an geschlossenen Laubengängen und sonstige Türen (Raumtemperatur mindestens +3 °C) innerhalb eines Gebäudes. Die in den Tabellen angegebenen Beanspruchungsklassen für Innentüren bieten dem Planer, Ausschreiber und/oder Auftraggeber Entscheidungsgrundlagen für die Ermittlung und Festlegung der Beanspruchungsklassen entsprechend der geplanten Nutzung. Die Festlegung der benötigten Beanspruchungsklassen von Innentüren ist nur von den genannten Personenkreisen aufgrund deren Kenntnis über das Bauvorhaben und deren zukünftige Nutzung möglich. Für Türelemente im eingebauten Zustand wird auf die ÖNORM B 5335 verwiesen. Die maßlichen Anforderungen an Normtürblätter (zB bei getrennter Anlieferung von Holztürblatt und Stahlzarge) sind der ÖNORM B 5330-1 zu entnehmen. Die Anforderungen an Außentüren sind nicht Gegenstand der vorliegenden ÖNORM. Diese sind in der ÖNORM B 5339 geregelt. Türen für besondere Zwecke, zB Aufzugs-, Schacht- und Schiebetüren, fallen ebenfalls nicht in den Anwendungsbereich dieser ÖNORM.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2024-03-26
Anmerkungen:	aktuell

3.2.18 ÖNORM B 5338:2022 01 01

ÖNORM-Titel	Einbruchhemmende Fenster, Türen und zusätzliche Abschlüsse — Allgemeine Festlegungen Ergänzende Bestimmungen zu ÖNORM EN 1627
Ausgabe	2022
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM ist für einbruchhemmende Fenster, Türen (Türeinheiten) und zusätzliche Abschlüsse (z. B. Rollläden, Gitter, Fensterläden) in Verbindung mit der ÖNORM EN 1627 anzuwenden, und zwar für ein- und mehrflügelige Elemente in den

ÖNORM-Titel	Einbruchhemmende Fenster, Türen und zusätzliche Abschlüsse — Allgemeine Festlegungen Ergänzende Bestimmungen zu ÖNORM EN 1627
	Öffnungsarten Drehen, Kippen, Klappen, Drehkippen, Schwingen, Schieben (horizontal und vertikal), Rollen und Falten sowie für nicht bewegliche Bauteile. Die ÖNORM legt die Zuordnung der europäischen Widerstandsklassen RC1 bis RC6 zu den Widerstandsklassen 1 bis 6 fest, sowie Regelungen zur Einbruchhemmung von Elementen mit elektronischer Zutrittskontrolle und von Austauschregeln für Baubeschläge. Die Klassifizierung von Bauprodukten bezüglich der Einbruchhemmung und die zugehörigen Anforderungen sind der ÖNORM EN 1627, die erforderlichen Prüfmethode sind ÖNORM EN 1628, ÖNORM EN 1629 und ÖNORM EN 1630 zu entnehmen. Diese ÖNORM berücksichtigt nicht den Einsatz von Fahrzeugen sowie mechanische oder elektronische Manipulationsmöglichkeiten. ANMERKUNG Bauteile, die durch Kraftfahrzeuge erreicht oder mit solchen durchfahren werden können, sollten durch geeignete Maßnahmen wie Sperren, ausfahrbare Rampen u. dgl. gesichert werden. Anforderungen an beschusshemmende Bauteile sind nicht Gegenstand dieser ÖNORM, sondern werden in ÖNORM EN 1522 geregelt.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2024-03-26
Anmerkungen:	aktuell

3.2.19 ÖNORM B 5339:2009 04 15

ÖNORM-Titel	Außentüren - Anforderungen - Ergänzungen zur ÖNORM EN 14351-1
Ausgabe	2009
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM ist eine Ergänzung zur ÖNORM EN 14351-1 und gilt für Außentüren ausgeführt als ein- und zweiflügelige Drehflügeltüren mit und ohne Verglasungen bzw. Füllungen, wie z. B. Haustüren oder Türen an offenen Laubengängen, die in direktem Kontakt zum Außenklima (Temperatur und Luftfeuchte) stehen und der direkten Bewitterung (Winddruck und Schlagregen), abhängig von der Lage, ausgesetzt sind. Diese

ÖNORM-Titel	Außentüren - Anforderungen - Ergänzungen zur ÖNORM EN 14351-1
	Türen werden von Personen begangen und üblicherweise nicht mit Fahrzeugen (z. B. Kraftfahrzeuge, Flurförderfahrzeuge) befahren. Für diese Türen gelten die Grenzwerte für Innenluftbedingungen gemäß VORNORM ÖNORM B 8110-2. Diese ÖNORM gilt nicht für „rahmenlose Glastüren“ (Ganzglastüren). Nicht im Anwendungsbereich dieser ÖNORM sind Türen an geschlossenen Laubengängen (Innentüren siehe ÖNORM B 5330-1), Gerätehaustüren, Türen zu Industriegebäuden und ähnliche, Fenstertüren oder Türen zu Garagen bzw. Geh Türen in Toren. Kraftbetätigte (motorisch betriebene) Türen und Schutzraumtüren (siehe ÖNORM S 6050) sind ebenfalls ausgeschlossen.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2024-03-26 (einstimmig)
Anmerkungen:	aktuell

3.2.20 ÖNORM B 5340:2010 04 15

ÖNORM-Titel	Baubeschläge - Türdrücker, Türknöpfe, Türschilder und Rosetten - Maße und Definitionen (Ergänzung zu ÖNORM EN 1906)
Ausgabe	2010
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM ist nur in Verbindung mit der ÖNORM EN 1906 anzuwenden. Sie legt zusätzliche Maße, Benennungen und Definitionen sowie die Normkennzeichnung für Türdrücker, Türknöpfe, Türschilder und Rosetten fest. Der wesentliche Aspekt dieser ÖNORM ist die Sicherstellung der Austauschbarkeit dieser Beschläge in hierfür üblichen Türblättern gemäß ÖNORM B 5330-1 in Verbindung mit den entsprechenden Einstemmschlössern gemäß ÖNORM B 5350.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2024-03-26 (einstimmig)
Anmerkungen:	aktuell

3.2.21 ÖNORM B 5343:2012 10 01

ÖNORM-Titel	Baubeschläge - Bänder für gefälzte und stumpfe Türblätter - Abmessungen
Ausgabe	2012
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM enthält Abmessungen von zweiteiligen und dreiteiligen einachsigen Bändern sowohl für gefälzte als auch für flächenbündig einschlagende (stumpfe oder gefälzte) Drehflügel-Türblätter in Türstöcken oder Zargen. Für Maße ohne Toleranzangabe gilt ÖNORM EN 22768-1:1993, Abschnitt 4.1, Tabelle 1, Toleranzklasse mittel (m).
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	20245-03-26 (einstimmig)
Anmerkungen:	aktuell

3.2.22 ÖNORM B 5350:2023 07 15

ÖNORM-Titel	Mechanische und elektromechanische Einsteckschlösser und Schließbleche für Türen - Maße und Anwendungen
Ausgabe	2023
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM ist für mechanische und elektromechanische Einsteckschlösser mit Falle und/oder Riegel sowie für Schließbleche für gefälzte und stumpfe (ungefälzte) Innentüren gemäß ÖNORM B 5330 (alle Teile) und ÖNORM B 5337 sowie Außentüren gemäß ÖNORM B 5339 anzuwenden. Mehrfachverriegelungen nach ÖNORM EN 15685 sind nicht Gegenstand dieser ÖNORM.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2024-03-26
Anmerkungen:	aktuell

3.2.23 ÖNORM B 5351:2022 02 01

ÖNORM-Titel	Einbruchhemmende Baubeschläge — Schlösser, Schließbleche, Schutzbeschläge, Schließzylinder und Nachrüstprodukte für Fenster und Türen Maße, Ausführung, Prüfung und Kennzeichnung
Ausgabe	2022
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM enthält Bestimmungen über die Ausführung, Prüfung und Kennzeichnung von Türschlössern (Haupt- und Zusatzschlösser), Schließblechen, Schließzylindern

ÖNORM-Titel	Einbruchhemmende Baubeschläge — Schlösser, Schließbleche, Schutzbeschläge, Schließzylinder und Nachrüstprodukte für Fenster und Türen Maße, Ausführung, Prüfung und Kennzeichnung
	und Türbeschlägen, die für den Einbau in einbruchhemmende Türen entsprechend der ÖNORM B 5338 geeignet sind. Diese ÖNORM enthält Anforderungen für weitere einbruchhemmende Nachrüstsyste-me für Fenster und Türen gemäß DIN 18104-1 und DIN 18104-2 (ausgenommen Zusatzschlösser). Diese Baubeschläge dürfen auch zur Nachrüstung bereits eingebauter Abschlüsse eingesetzt werden. Diese ÖNORM dient auch der Austauschbarkeit von einbruchhemmenden Baubeschlägen und somit für die nachhaltige Verwendung und Langlebigkeit von einbruchhemmenden Abschlüssen. Nicht unter den Anwendungsbereich dieser ÖNORM fallen Fallengarnituren und Schlossgarnituren für gebohrte Aufnahmen (Knopfschlösser) sowie Schlösser für Schiebetüren. Bänder und Bandsicherungen sind ebenfalls nicht Gegenstand dieser ÖNORM.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2024-03-26
Anmerkungen:	aktuell

3.2.24 ÖNORM B 5356:1998 08 01

ÖNORM-Titel	Schließzylinder für Schlösser - Zusätzliche Anforderungen und Maße
Ausgabe	1998
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM gilt nur in Verbindung mit der ÖNORM EN 1303. Sie legt zusätzliche Anforderungen, Begriffe und Maße sowie die Normkennzeichnung für Schließzylinder in Form von Profilzylinder fest. Der wesentliche Aspekt dieser ÖNORM ist die Sicherstellung der Austauschbarkeit von Profilzylindern in hierfür üblichen Schlössern und Beschlägen.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2024-03-26 (einstimmig)
Anmerkungen:	aktuell - In Überarbeitung - abhängig vom EN 1303 (FV)

3.2.25 ONR 23850:2016 07 15

ÖNORM-Titel	Änderungen an bestehenden Feuer- und Rauchschutzabschlüssen
Ausgabe	2016
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ONR beschreibt die Austauschbarkeit bzw. das Nachrüsten von Komponenten an bestehenden/bereits eingebauten Feuer- und Rauchschutzabschlüssen gemäß derzeit gültiger als auch früherer Ausgaben der ÖNORM B 3850 und ÖNORM B 3852 sowie Rauchschutzabschlüssen gemäß ÖNORM B 3851 und ÖNORM B 3853. Die in dieser ÖNORM beschriebenen Komponenten dürfen unter den angegebenen Bedingungen ausgetauscht bzw. nachgerüstet werden. Damit soll sichergestellt werden, dass die Leistungseigenschaften des Feuer- und Rauchschutzabschlusses im Brandfall nicht negativ beeinträchtigt wird. Auswirkungen auf weitere Leistungseigenschaften, wie z. B. Einbruchhemmung oder Schalldämmung, sind nicht Gegenstand dieser ONR und müssen getrennt beurteilt werden. Reparaturen von Feuer- und Rauchschutzabschlüssen sind nicht Gegenstand dieser ONR.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2024-03-26 (einstimmig)
Anmerkungen:	aktuell

3.2.26 ONR 25340:2017 07 15

ÖNORM-Titel	Beschläge an Türen in Fluchtwegen – Regeln zur praxisgerechten Umsetzung der ÖNORM EN 179, ÖNORM EN 1125 und ÖNORM EN 13637 – Austausch, Umrüstung und Nachrüstung an bestehenden Notausgangs- und Paniktüren
Ausgabe	2017
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ONR regelt den sicheren und wirkungsvollen Einsatz von Beschlägen nach ÖNORM EN 179, ÖNORM EN 1125 und ÖNORM EN 13637 in Fluchtwegen. Sie regelt auch die Anforderungen an Beschläge für Fluchttüren in Turn- und Sporthallen sowie für Schiebetore. Die vorliegende ONR enthält keine Regelungen über die Bauweise und sonstige Anforderungen an das jeweilige Türelement.

ÖNORM-Titel	Beschläge an Türen in Fluchtwegen – Regeln zur praxisgerechten Umsetzung der ÖNORM EN 179, ÖNORM EN 1125 und ÖNORM EN 13637 – Austausch, Umrüstung und Nachrüstung an bestehenden Notausgangs- und Paniktüren
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2024-03-26 (einstimmig)
Anmerkungen:	aktuell

4 TEILNAHME AN TECHNISCHEN KOMITEES UND/ODER WORKSHOPS DER EUROPÄISCHEN UND/ODER INTERNATIONALEN NORMUNG

4.1 CEN/TC 33 "Doors, windows, shutters, building hardware and curtain walling"

4.1.1 CEN/TC 33 „Doors, windows, shutters, building hardware and curtain walling“
Delegierte: René BAUMGARTNER, Stefan PURRER, Werner HRDY

4.1.2 CEN/TC 33/WG 01 „Windows and doors“
Delegierte: René BAUMGARTNER, Stefan PURRER, Thomas WALLUSCHNIG

4.1.3 CEN/TC 33/WG 04 „Building hardware“
Delegierte: René BAUMGARTNER, Markus KORNHOFER, Herbert MATE, Peter RIZNIK, Gerhard BERGER

4.1.4 CEN/TC 33/WG 05 „Industrial, commercial and garage doors and gates“
Delegierter: Viktor LIBERDA

4.1.5 CEN/TC 33/WG 06 „Curtain walling“
Delegierte: Heiz FERK

4.1.6 CEN/TC 33/WG 07 „Burglary resistance“
Delegierte: René BAUMGARTNER, Stefan PURRER, Martin WIESER, Herbert MATE

4.1.7 CEN/TC 33/WG 08 „Fire and smoke control“
Delegierter: Stefan PURRER, Viktor LIBERDA, Werner HRDY, Karen SCHAUSBERGER

4.2 CEN/TC 263 „Secure storage of cash, valuables and data media“
Delegierter: Wolfgang BRUNA

4.3 CEN/TC 422 „Project Committee - Side curtains ventilation systems“
Delegierte:

4.4 ISO/TC 162 „Doors, windows and curtain walling“

Delegierter: Stefan PURRER

4.5 ISO/TC 332 „ Security equipment for financial institutions and commercial organizations“

Delegierter: Wolfgang BRUNA